

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 395

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: "Thesaurus pauperum"

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Enzyklopädie / Theologie / Moral

ÄUBERES

Entstehungsort: Süddeutschland (wohl Dingolfing a.d. Isar)

Entstehungszeit: 1475

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Noch zu bearbeiten.

Umfang: 3, 348 (inkl. des ursprünglichen Nachsatzbl.), 2 Bll.

Format (Blattgröße): 28,5 × 19,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} (inkl. Spiegel) + (VI+2 ?)¹² (inkl. Vorsatzbl. 2a–3a) + 28 VI³³⁶ + (VI+1 ?)^{349*} + (I-1)^{350*} (inkl. Spiegel); Lagenmitten häufig mit Falzmakulatur (bisweilen beschrieben, z.B. zwischen Bll. 102 u. 103) verstärkt (im Digitalisat z.T. nicht erkennbar).

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (I–347); Vor- und Nachsatzbl. (inkl. des ursprünglichen Nachsatzbl. 348*) sind nicht gezählt, daher wird bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen.

Zustand: An den (oberen) Rändern leicht beschnitten (ohne Textverlust außer bei wenigen Seitentiteln). Bll. 348*, 349* mit ausgerissenen Fehlstellen.

Schriftraum: 23,5 × 14–14,5 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: i.d.R. 45 Zeilen

Schriftart: gotische Kursive

Angaben zu Schrift / Schreibern: Zum Schreiber s. Kommentar zur Provenienz.

Layout: In allen vier Bänden (s. Kommentar zur Provenienz) im Grunde einheitlich:

Eingangs- und Schlussformeln in vorliegendem Band (zu Registeranfang und -ende sowie Textende) in Rot (Ira, 13vb, 347rb) bzw. in Schriftrolle gesetzt (347rb).

Kennzeichnung der Artikel mittels Wiederholung als rote Seitentitel und, im Text, durch rote Lombarde (232r nicht ausgeführt) und vergrößerte Schrift am Anfang sowie Rubrizierung; Kennzeichnung der Paragraphen in Pal. lat. 392 lediglich durch mit waagerechtem roten Strich und roter Initialmajuskel zum ersten Wort (Fragewort, *Queritur*, *Notandum*, *Item* u.a.) eingeleiteten Absatz, in Pal. lat. 393–395 deutlicher durch Hinzufügung einer Zählung mit Paragraphzeichen und arabischen Ziffern (selten fehlen Letztere, selten sind die Vorgaben für den Rubrikator stehengeblieben) am Rand; weitere Textunterteilung mittels rubrizierter Satzmajuskeln und weiterer roter Paragraphzeichen; rubrizierte bzw. rot unterstrichene Stellenbelege, Argumentzählungen im Text etc. Im Register jede Buchstabenreihe i.d.R. mit roter Lombarde beginnend, die einzelnen Einträge durch rubrizierte Initialmajuskel (so z.T. auch die Verweise) gekennzeichnet und (in BAV, Pal. lat. 392 und 394 sowie 393 etwas abweichend) durch rote, waagerechte Trennstriche voneinander abgetrennt.

Buchschmuck: 14ra (Textanfang) mehrfarbige Initiale (blauer, mit floralen Motiven ausgefüllter Buchstabenstamm mit rötlich-gelblichen Akanthusblättern als Außendekor).

Nachträge und Benutzungsspuren: Sehr selten Korrekturen (von Texthand). 1r
Titelnachtrag wohl von einer römischen Hand des 17. Jhs.

Einband: Römischer Einband um 1780: weißes Pergament über Pappe. Vgl. SCHUNKE,
Einbände 2.2, S. 834. – Auf Rücken Titelaufschrift (wohl des 18. Jhs.) *Thesaurus
Pauper*.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Teil einer 1474–1475
hergestellten vierbändigen Ausgabe (die drei anderen Bände erhalten in BAV, Pal. lat.
392–394). Nach dem Kolophon (347rb >*Petrus Hawindorn*. [*i* in Majuskel, am Ende
mit Kürzungsstrich] 1475<; s. auch 13vb am Ende des Registers >*Et sic est finis
registri, Petrus Hawindorn*. [*i* in Majuskel, am Ende mit Kürzungsstrich]<)
vorliegender Band geschrieben 1475 (die drei anderen Bände abweichend 1474) von
einem Peter Hauendorn (?), Kaplan in Dingolfing a.d. Isar (vgl. BAV, Pal. lat. 393). –
2ar Capsa-Nummer C.64 mit Allacci-Signatur 1675, 1ar weitere alte Signatur 1037
(durchgestrichen), 349*v 1565 (kopfständig).

Literatur: SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 834; STEVENSON, S. 115.

INHALT

1ra–347rb “Super thesauros pauperum” liber IV

1ar–3av leer (außer 1ar, 2ar, 3av Signaturen)

1ra–347rb

Verfasser: Anonymus

Titel: “Super thesauros pauperum” liber IV

Angaben zum Inhalt: 4. Band eines vierbändigen, unidentifizierten (nach zahlreichen
Autoritäten zusammengestellten) Wort- und Sachlexikons (zu Grundkenntnissen des
christlichen Glaubens und Lebens), alphabetisch nach dem erläuterten Begriff
gegliedert (in vorliegendem Band *patientia–Xpianus*), zu jedem Begriff meistens
mehrere, gezählte und wiederum in Paragraphen unterteilte Artikel, jedem Band ein
(weitere Begriffe enthaltendes) ebenfalls alphabetisch gegliedertes Register (in
vorliegendem Bd. 1ra–13vb) vorangestellt (mit Verweis auf Artikel und Paragraphen,
z.B. BAV, Pal. lat. 393, 1rb: *Affinitatis gradus quomodo computantur: 5
impedimentum 9 et post* (vgl. im Text 285ra s.v. *impedimentum quinto* § 9); s. auch
oben, Layout u. Kommentar zur Provenienz.

Rubrik (*incipit*): 1r (am oberen Rand nachgetragen) *Thesaurus pauperum*; 1ra >*Registrum 4^{ti}
libri thezauri*<

Incipit: 1ra *Accidia in genere est venia*>*le, 4 peccatum 6*< ... (13vb) *Xpianus quot tenetur
scire, xpianus primo et plura ibidem*. >*Et sic est finis registri, Petrus Hawindorn*. [*i*
in Majuskel, am Ende mit Kürzungsstrich]<. (14ra) >*Paciencia primo*, [folgt ein
abgekürztes, nicht auflösbares Wort] *quit sit n[atur]a*<, *secundum Augustinum in libro
de p[enite]n[c]ia ita diffinitur: paciencia hominis est qua mala equo animo tolleramus*
[vgl. Thom. Aquin. summa theol. II/II, qu. 136, art. 1, corp.: Unde Augustinus dicit, in
libro de patientia ...] ...

Explicit: 346vb ... >*Xpianus tenetur scire decem precepta et dominicam orationem* ...
(347rb) *nisi esset institutum aliquod determinatum signum ad dinoscendum*

*professores alicuius ydolatrie, tunc eum non licetur etc. >Laus deo<. >Petrus
Hawindorn. [i in Majuskel, am Ende mit Kürzungsstrich] 1475<.*

347v–350*v leer (außer 349*v Signatur)

Michael Kautz, M.A.
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 09/2016

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html